Liebe auf den ersten Blick

Levi x Eren / Eren x Levi

Von _sasuu

Kapitel 4: Freude und Trauer

Als ich im Krankenhaus wach werde, ist erst einmal alles verschwommen. Wo bin ich und was ist passiert? Wo... Wo ist Levi? „Fuck...“ murmle ich leise und setze mich langsam auf. Ich sehe weiße Wände, einen Vorhang links neben mir und stille, abgesehen vom piepen des Monitors, welcher wohl meinen Herzschlag anzeigt. Langsam möchte ich aufstehen, merke jedoch den Schmerz in meinem Bauch und sehe runter. Natürlich trage ich einen Krankenhauskittel, welchen ich anhebe. Ich sehe einen Verband um meinen Bauch, der leicht gerötet ist von meinem Blut. Anscheinend haben mir die Idioten in den Bauch geschossen... Arslöcher. Ich zucke, als die Tür auf geht und schiebe den Vorhang zur Seite. Ich weite meine Augen, als ich Levi sehe, der mit seinem Tropf in meinem Zimmer kommt.

„Levi...“ kommt hauchend von mir und erst jetzt bemerke ich, das um meinem Bein ebenfalls ein Verband ist. Achja... Die Idioten haben mir ja ins Bein geschossen. „Wie geht's dir?“ fragt Levi mich und ich sehe ihn an. Er fragt mich, wie es mir geht? Im ernst? „Ich sollte das wohl eher dich fragen oder nicht?“ hauche ich und schlucke. Ich konnte ihm nicht helfen... „Eren..“ flüstert Levi, denn ich bekomme Tränen in den Augen. „Es tut mir leid...“ hauche ich leise und legt seine freie Hand auf meine. „Es muss dir gar nichts leid tun... Hörst du? Diese Wichser sind daran Schuld... nicht du, Eren“ meint Levi fürsorglich und ich sehe in seine wunderschönen Augen. „Weißt du... Alles noch?“ „Du meinst, wie du mir die Liebe gestanden hast? In diesem unglaublich schlechten Zeitpunkt? Klar.. wie soll man das bitte vergessen?“ grinst er breit und nun werde ich doch ein klein wenig verlegen und rot. Er weiß es also noch...

„J...Ja“ murmle ich und Levi lacht. „Ja... das weiß ich noch sehr gut“ grinst er und ich schlucke. „Tut mir leid... Es war aus dem Effekt heraus...“ meine ich dazu und siehe zur Seite. „Also liebst du mich nicht?“ fragt er und... klingt er dabei etwas traurig? „Doch... Ich liebe dich..“ gebe ich leise zu und seufze. „Aber es ändert doch rein gar nichts“ doch ich werde unterbrochen, denn Levi legt seine Lippen auf meine, um mich zu küssen. ER KÜSST MICH!! Ich sehe in seine geschlossenen Augen, weshalb ich ebenfalls meine Augen schließe. Seine Lippen sind rau, doch auch unglaublich weich. Er küsst mich sanft, fast schon vorsichtig, als würde ich kaputt gehen oder flüchten. Nein... Daraus würde ich niemals flüchten. Wir küssen uns gefühlte Stunden, doch es waren in Wirklichkeit nur Sekunden. Langsam löst der Schwarzhäarige sich und wir beiden öffnen die Augen, sehen uns an. „Ich... bin verheiratet..“ haucht Levi und ich nicke. „Ja..“

mit einem Mann, der dir Fremd geht" hauche ich und der kleine vor mir blinzelt. „Bitte?“ fragt er mich leise und ich muss schlucken. „Ich habe Erwin gesehen... mit einem anderen Mann... Ich weiß es ist nichts ungewöhnliches, doch... Sie haben sich geküsst... und lange umarmt...“ sage ich und Levi geht ein paar Schritte von mir weg. „Nein... Du lügst. Erwin liebt mich! Er hat mich geheiratet!“ meint er plötzlich aufgebracht und ja... ich kann ihn verstehen. Ich würde es wohl auch nicht glauben..

„Ich wollte ein Foto machen, aber mein Handy Akku ist leer... Levi! Ich habe keinen Grund dich anzulügen! Bitte... Du musst mir glauben...“ sage ich bedrückt und Levi sieht mich wieder kalt an. Ah... Da sind wir wieder angekommen. Alles klar... „Angenommen, er sollte mir Fremd gehen... Warum sollte er dann noch mit mir zusammen sein?! Er hätte mich doch schon längst verlassen!“ zischt Levi und ich sehe ihn bedrückt an. „Lass es mich beweisen... Ich weiß wo er und dieser Kerl ist... Sobald Erwin wieder weg ist, zeige ich es dir..dann wirst du sehen wem du mehr glauben kannst. Und nein! Ich mache das nicht, weil ich dich Liebe und für mich gewinnen will! Ich mache das, weil ich es unfair finde, wie er dich behandelt! Du hast es nicht verdient...“ „Ach, du weißt also, was ich verdient habe und was nicht? Du kennst mich doch gar nicht! Du sagst du liebst mich, aber du weißt rein gar nichts von mir! Du bist der Idiot!“ ruft er aufgebracht und rennt aus dem Zimmer. Ja... Das wollte ich wirklich nicht erreichen...

Ich sehe ihn leider auch die restlichen Tage nicht, wo ich hier liege. Leider kann ich mit meinem verbundenen Fuß nicht sonderlich viel machen, nur liegen und pinkeln. Wahrscheinlich ist Levi auch schon draußen.. Als ich dann eine Woche später ebenfalls nach Hause darf, seufze ich, denn ich bin am überlegen, ins Café zu gehen. Jedoch mache ich dies erst ganze drei Wochen später, da meine Verletzungen ja auch heilen müssen.

Als ich an dem Nachmittag ins Café komme, sehe ich Levi wie immer hinter dem Tresen. Gott sieht er Gut aus! Er sieht immer so gut aus und....oh.... Da ist Erwin. Nicht sonderlich schön ihn zu sehen... Juhu....Glatt hätte ich doch Vergessen, das es sein Café ist. „Du bist spät“ meint Erwin kalt und ich brumme. „Eigentlich fange ich erst in einer Woche an zu Arbeiten, also bin ich nicht zu spät“ meckere ich zurück und ernte dafür einen giftigen Blick von Erwin UND Levi. Ja... Beide scheinen sich zu freuen mich wieder zu sehen... Ja, ich freue mich auch dich zu sehen Erwin...

Das arbeiten läuft wie gedacht: Ich werd hin und her gescheucht, angemockert und angeschrien. Aber nicht von Erwin. Nein, von Levi. Das hab ich nicht erwartet und es stimmt mich traurig. „Ich gehe mal eben zur Bank“ sagt Erwin gegen 19 Uhr, denn die Bank schließt bald. Der Laden ist nicht gerade voll, denn seit dem Überfall kommen weniger Leute her, meinte Erwin vorhin zu mir. Also folge ich Levi in den kleinen Abstellraum und drücke ihn dort an die Wand. „Macht es dir Spaß so zu mir zu sein? Auf meinen gefühlen herum zu spielen?!“ zische ich und Levi sieht mir heute das erste mal in die Augen. Seine wunderschönen Augen... wie ich sie vermisst habe!

„Ich spiele nicht mit dir Eren... Ich... versuche zu verstecken..“ „Was verstecken?“ frage ich verwirrt und sehe ihn auch so an. „Meine Gefühle zu dir...“ haucht Levi und küsst mich wieder. Okay. Ich bin verwirrt... Er hat Gefühle für mich? Ich kann nicht verhindern, das ich Hoffnung für uns beide bekomme. Ja ich bin eben hoffnungslos..

Ich drücke ihn an mich und wir küssen uns sanft, immer leidenschaftlicher werdend. Wir lösen den Kuss, um Luft zu holen und uns dabei das Oberteil auszuziehen. Wir sehen uns in die Augen und ich sehe Levis schönes Lächeln.

Gerade möchte er mich wieder küssen und wir sind uns auch schon ziemlich nah, da geht die Tür auf. Levis Augen wandern zur Tür, weiten sich und deshalb sehe auch ich hin. Als ich sehe, wer dort mit großen Augen steht, weite auch ich meine Augen. „Erwin...“ hauche ich leise.